

Gottesdienste - Celebrazioni Liturgiche

15.07.	Montag/lunedì	Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof / S. Bonaventura, vescovo e dottore della chiesa
09:00	Kapelle	Messfeier (+Paolina Zelger)
18:00	Cappella	S. Messa (+Amalia Blasetti)
16.07.	Dienstag/martedì	Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel / Beata Vergine Maria del Monte Carmelo
09:00	Kapelle	Messfeier (+Helga Palfrader)
18:00	Cappella	S. Messa (+Michael Höllrigl)
17.07.	Mittwoch/mercoledì	Sterbetag von Bischof Joseph Gargitter – Ann. della morte del vescovo Joseph Gargitter
09:00	Kapelle	Messfeier (nach Meinung)
18:00	Cappella	S. Messa (+Giuseppe Sgarbossa)
18:30	Via Heide	<i>Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle)</i>
18.07.	Donnerstag/giovedì	
09:00	Kapelle	Messfeier (+Anneliese Merighi)
18:00	Cappella	S. Messa (secondo intenzione)
19.07.	Freitag/venerdì	
08:40	Kapelle	Rosenkranz um den Frieden
09:00	Kapelle	Messfeier (+Verstorbene Angehörige)
18:00	Cappella	S. Messa (secondo intenzione)
20.07.	Samstag/sabato	Hl. Apollinaris, Bischof, Märtyrer / S. Apollinare, vescovo e martire
09:00	Cappella di Lourdes	<i>Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle)</i>
19:10	Peterskirche	<i>Rosenkranz um geistliche Berufe</i>
19:30	Peterskirche/S. Pietro	Vorabendmesse / Messa prefestiva (+Elisabeth Mayer / +Rosa Palma-Jm, +Johann Anhof-Jm und +Anna Calovi-Jm)
21.07.	Sonntag/domenica 16. Sonntag im Jahreskreis – 16. Domenica del Tempo ordinario	
		<i>Christophorussonntag (freiwillige Sammlung) / Domenica di S. Cristoforo (colletta facoltativa)</i>
08:00	S. Maria	<i>Recita del S. Rosario</i>
08:30	S. Maria	S. Messa (+Frida Stenico Bossi / +Enrico Tava)
09:30	Marienkirche	Wortgottesfeier
22.07.	Montag/lunedì	Hl. Maria Magdalena, Apostolin der Apostel / S. Maria Magdalena
09:00	Kapelle	Messfeier (nach Meinung)
18:00	Cappella	S. Messa (secondo intenzione)
23.07.	Dienstag/martedì	Hl. Brigitta von Schweden, Schutzpatronin Europas / S. Brigida, religiosa, patrona d'Europa
09:00	Kapelle	Messfeier (+Josef Kaufmann)
18:00	Cappella	S. Messa (+Georg Eham)
24.07.	Mittwoch/mercoledì	Hl. Scharbel Mahluf, Ordenspriester / S. Charbel Makhluf, prebitero
09:00	Kapelle	Messfeier (nach Meinung)
18:00	Cappella	S. Messa (secondo intenzione)
18:30	Via Heide	<i>Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle)</i>
25.07.	Donnerstag/giovedì	Hl. Jakobus, Apostel / S. Giacomo, apostolo
09:00	Kapelle	Messfeier (nach Meinung)
18:00	Cappella	S. Messa (secondo intenzione)
26.07.	Freitag/venerdì	Hl. Joachim und Hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria / Ss. Gioacchino e Anna, genitori della Beata Vergine Maria
08:40	Kapelle	Rosenkranz um den Frieden
09:00	Kapelle	Messfeier (+Anna Vescoli)
18:00	Cappella	S. Messa (+Annamaria Ninz Cavada)
27.07.	Samstag/sabato	Marien-Samstag / Memoria della Beata Vergine Maria
09:00	Cappella di Lourdes	<i>Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle)</i>
19:10	Peterskirche	<i>Rosenkranz um geistliche Berufe</i>
19:30	Peterskirche/S. Pietro	Vorabendmesse / Messa prefestiva (+Mauro Antoniazzi-Jm / +Rosa Bonell-Jm und +Sepp Spornberger / +Anton Rauch-Jm)
28.07.	Sonntag/domenica 17. Sonntag im Jahreskreis – 17. Domenica del tempo ordinario	
		<i>Weittag der Großeltern und älteren Menschen / Giornata mondiale dei Nonni e degli anziani</i>
08:00	S. Maria	<i>Recita del S. Rosario</i>
08:30	S. Maria	S. Messa (+Cornelio ed +Erminia Trentini e famiglia / +Helga Palfrader-30°giorno)
09:30	Marienkirche	Wortgottesfeier

Der Auerhahn 29-30 kw

www.auerora.it/info
E-mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Pfarrei zum hl. Apostel Petrus / Auer Tel. 0471 810 188
Parrocchia S. Pietro Apostolo Cell. 366 1471682

www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jimdofree.com

14. Juli 2024

15. Sonntag im Jahreskreis (B)

1. Lesung: Amos 7,12-15
2. Lesung: Eph 1,3-14
Evangelium: Mk 6,7-13

Evangelium

Bild: Idiko Zavrakidis



Die Aussendung der zwölf Jünger

Er rief die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen. Und er sagte zu ihnen: Bleibt in dem Haus, in dem ihr einkehrt, bis ihr den Ort wieder verlasst! Wenn man euch aber in einem Ort nicht aufnimmt und euch nicht hören will, dann geht weiter und schüttelt den Staub von euren Füßen, ihnen zum Zeugnis. Und sie zogen aus und verkündeten die Umkehr. Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie.

Bild: Peter Kane



Museal

wirken Wanderstab, Sandalen und Trinkflache, und museal sind die Anweisungen Jesu, gehören in seine Zeit. Doch die Anfrage dahinter ist hochaktuell: Was brauchen die, die Jesu Botschaft verkünden – und was erweist sich als hinderlich?

Hl. Joachim und hl. Anna Gedenktag am 26. Juli

Am 26. Juli feiern wir den Gedenktag der Eltern Mariens, Joachim und Anna. Das heilige Paar wird in den Evangelien nicht erwähnt. Um das Jahr 200 werden zum ersten Mal ihre Namen genannt. Seit dem 10. Jahrhundert wächst ihre Verehrung.



Die Aussendung der zwölf Apostel (Buchmalerei, gotisch)

Gedanken zum Schriftwort:

... dann geht weiter und schüttelt den Staub von euren Füßen, ihnen zum Zeugnis. Nicht einmal den Dreck der Straße sollen die Jünger von denen mitnehmen, die sie und die Botschaft vom Reich Gottes nicht anhehren wollen. Das hört sich drastisch an. Kann Jesus nicht mehr Verständnis haben für die, die ihn zurückweisen? Nein, das geht in dieser Situation nicht. Wenn ich mit der Botschaft Jesu konfrontiert werde, dann gibt es kein »Vielleicht«, kein »Mal sehen«, kein Ausweichen. Dann muss ich mich entscheiden. Und wenn ich mich gegen ihn entscheide, dann bin ja ich es, der Beziehung nicht will. Und das akzeptiert Jesus. Er nimmt die Freiheit des Menschen ernst, und diese Freiheit umfasst auch die Möglichkeit, Nein zu sagen. Es gibt keinen Glaubenszwang. Da ist Jesus viel weiter als viele Menschen, die sich später auf ihn berufen haben und den Glauben mit Zwang durchsetzen wollten. Jesus nimmt meine Entscheidung ernst – und ich muss ernst nehmen, dass meine Entscheidung auch Konsequenzen hat. Das schließt ja nicht aus, dass ich meine Entscheidung später nicht noch einmal überdenken kann. Umkehr ist jederzeit möglich.

Michael Tillmann

10. Aurer Orgelsommer - Konzert am 14. Juli

Weiter im Programm des Aurer Orgelsommers geht es am Sonntag, 14. Juli um 20:30 Uhr in der Peterskirche. Der Leipziger Organist und Cembalist Jan Katzschke nimmt uns mit auf eine musikalischen Reise zwischen Nord und Süd. Neben seiner Tätigkeit als Konzertorganist ist er auch Präsidiumsmitglied der Silbermann-Gesellschaft Freiberg und unter anderem Intendant des Erzgebirgischen Orgelsommers und Jurymitglied des Internationalen Silbermann-Organwettbewerbes.

Termin: Sonntag, 14. Juli 2024, 20:30 Uhr
Jan Katzschke | Leipzig (D)

*Lass die schöpferische Stille, das Singen und Beten,
die Mitte deines Lebens sein und nicht
die Randercheinung deiner Tage. (Hanna Hümmel)*



Rembrandt 1634, Jesus im Kreis seiner Jünger

Gedanken zum Schriftwort: Er lehrte sie lange

Wörtlich müsste es wohl »Er lehrte sie vieles« heißen. Aber wie viel sagt Jesus denn? Das erfahren wir nicht. Markus ist wieder mal sehr knapp in seiner Erzählung. Was mir die Chance bietet, selbst zu überlegen: Was möchte ich denn hören? Wenn ich hin laufen würde wie die vielen Menschen, die offensichtlich unbedingt Jesus sehen und hören möchten – was treibt mich? Ich wünsche mir Worte, die verbinden. Die Hoffnung schenken und Mut machen, das Gute zu sehen, das ja auch geschieht. Ich wünsche mir Lehren, die mir Gott näher bringen und ihn nicht kleinlich und einschnürend darstellen. Ich wünsche mir ein Erleben von Gemeinschaft, von Für-Sorge und Aufbruch. Ich möchte satt werden an Leib und Seele.

Diese Sommertage laden mich ein zu suchen: Wohin möchte ich aufbrechen? Was möchte ich entdecken und mit wem? Wem möchte ich mein Ohr, meine Aufmerksamkeit, meine Zeit schenken? Die Tage des Sommers sind lang. Lang genug, mir Zeit zu nehmen für meine Sehnsucht nach guten Nachrichten.

Christiane Brunner

Bericht des Vermögensverwaltungsrates

Bei der letzten Sitzung des Vermögensverwaltungsrates wurden folgende Themen behandelt und besprochen: ein wichtiger Tagesordnungs-Punkt betraf die Restaurierungsarbeiten der »außergewöhnlichen Schwarzenbachorgel, welche ein internationaler Anziehungspunkt für Organisten und Organologen aus der ganzen Welt werden kann« (so der Bericht der diözesanen Orgelkommission vom September 2023); der Restaurierung wurde grundsätzlich zugestimmt; die Arbeiten werden von der Firma Jürgen Ahrend frühestens im Herbst 2028-Frühjahr 2029 durchgeführt; es bleibt somit ausreichend Zeit die Finanzierung abzudecken. Weiteres ging es um den Reinigungsdienst im Widum, die finanzielle Situation der Pfarrei, die Pachtverträge, diverse fällige Instandhaltungsarbeiten und die Seelsorgeeinheit Unterland, dessen erster Vorsitzender unser Josef Simonini ist (wir gratulieren!).

Für den Vermögensverwaltungsrat: Raimund Ausserhofer

Pfarrbüro - Ufficio parrocchiale / Öffnungszeiten - apertura

Montag/lunedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag/martedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch/mercoledì	ore 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag/giovedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr

Don Luciano ist Montag bis Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr erreichbar (Vormerkung erwünscht - 366 147 1682).

Don Luciano è reperibile su appuntamento (366 147 1682) da lunedì a venerdì dalle 19:00 alle 20:00.

E-Mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Redaktion Auerhahn: p.simonini@rolmail.net - 333 673 7962

21. Juli 2024

16. Sonntag im Jahreskreis (B)

- 1. Lesung: Jer 23,1-6
- 2. Lesung: Eph 2,13-18
- Evangelium: Mk 6,30-34

Evangelium

Die Rückkehr der Jünger und die Speisung der Fünftausend

Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus! Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen. Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein. Aber man sah sie abfahren und viele erfuhren davon; sie liefen zu Fuß aus allen Städten dorthin und kamen noch vor ihnen an. Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er lehrte sie lange.



Christophorussonntag 2024 (21. Juli)

Missionare brauchen Fahrzeuge, um Hilfe und die Frohe Botschaft den Menschen bringen zu können. »Was heißt das wirklich?«, fragt sich Irene Obexer Fortin, die Leiterin des diözesanen Missionsamtes. »Bei meiner Reise nach Uganda im vergangenen Jahr und letztthin nach Madagaskar habe ich mich von der Realität, der Notwendigkeit und der Bedeutung der ‚Missionsfahrzeuge‘ überzeugen können. Die Arbeit der Missionare und Ordensschwester in der seelsorglichen Betreuung der Menschen, der Verkündigung der Frohen Botschaft, bei ihrer Arbeit im Gesundheitswesen und in der Ausbildung ist nur möglich, wenn sie zu den Menschen hinfahren können. An manchen Orten ist die Arbeit der Missionare und Ordensschwester die einzige Lebensader und Hoffnung für die Menschen. Sie teilen die Freude und Sorgen der Menschen und sind zur Stelle, wenn sie Hilfe brauchen. Das geht aber nur, wenn sie ein Fahrzeug besitzen.«, sagt Obexer Fortin.

2023 konnten im Rahmen der Christophorus-Aktion 251.000 Euro gesammelt werden. Damit wurden 12 Autos, 5 Motorräder, ein Rettungswagen, ein Boot, zwei Lieferwagen und ein LKW finanziert. Auch das Herstellen der Kreuzchen in Uganda und auf den Philippinen für die Christophorusaktion 2024 konnte mit den Spenden finanziert werden.

14.07.2024

XV Domenica del tempo ordinario

Antifona d'ingresso (Cf. Sal 16,15)

Nella giustizia contemplerò il tuo volto, al mio risveglio mi sazierò della tua presenza.

Prima lettura (Am 7,12-15)

Và, profetizza al mio popolo

Salmo responsoriale Sal 84

Mostraci, Signore, la tua misericordia.

Seconda lettura Ef 1,3-14

In lui ci ha scelti prima della creazione del mondo.

Canto al Vangelo (Ef 1,17-18)

Alleluia, alleluia. Il Padre del Signore nostro Gesù Cristo illumini gli occhi del nostro cuore per farci comprendere a quale speranza ci ha chiamati. Alleluia.

Vangelo (Mc 6,7-13)

Prese a mandarli.

Colletta

O Dio, che mostri agli erranti la luce della tua verità perché possano tornare sulla retta via, concedi a tutti coloro che si professano cristiani di respingere ciò che è contrario a questo nome e di seguire ciò che gli è conforme.

21.07.2024

XVI Domenica del tempo ordinario

Antifona d'ingresso (Cf. Sal 53,6.8)

Ecco, Dio è il mio aiuto, il Signore sostiene la mia vita. A te con gioia offrirò sacrifici e loderò il tuo nome, o Signore, perché tu sei buono.

Prima lettura (Ger 23,1-6)

Radunerò il resto delle mie pecore, costituirò sopra di esse pastori.

Salmo responsoriale (Sal 22)

Il Signore è il mio pastore: non manco di nulla.

Seconda lettura (Ef 2,13-18)

Egli è la nostra pace, colui che di due ha fatto una cosa sola.

Canto al Vangelo (Gv 10,27)

Alleluia, alleluia. Le mie pecore ascoltano la mia voce, dice il Signore, e io le conosco ed esse mi seguono. Alleluia.

Vangelo (Mc 6,30-34)

Erano come pecore che non hanno pastore.

Colletta

Sii propizio a noi tuoi fedeli, o Signore, e donaci in abbondanza i tesori della tua grazia, perché, ardenti di speranza, fede e carità, restiamo sempre vigilanti nel custodire i tuoi comandamenti.

Domenica di San Cristoforo 2024

Il prossimo 21 luglio la Diocesi di Bolzano-Bressanone celebra la domenica di San Cristoforo. Attraverso l'iniziativa che promuoviamo anche quest'anno nella Domenica di San Cristoforo, cerchiamo di raccogliere fondi per veicoli da destinare alle missioni.

La missione ha bisogno di mobilità e i missionari hanno bisogno di veicoli per poter annunciare il Vangelo anche nei villaggi più lontani.

«Lo scorso anno, durante il mio viaggio in Uganda, e recentemente in Madagascar, ho potuto constatare di persona la realtà, la necessità e l'importanza dei «veicoli missionari». L'opera dei missionari e delle religiose nella pastorale sociale, l'annuncio del Vangelo, l'assistenza sanitaria e l'attività educativa sono possibili solo se loro hanno la possibilità di andare là dove le persone vivono.», scrive Irene Obexer Fortin, direttrice dell'Ufficio missionario, nella sua lettera ai sacerdoti e collaboratori dei Consigli pastorali parrocchiali.

Caritas: Hunger macht keine Ferien

Die rasant steigenden Preise für Lebensmittel und Saatgut infolge des Ukraine-Krieges und Lieferengpässen lassen die Menschen in Afrika verzweifeln. Die unvorhersehbaren Wetterphänomene, welche der Klimawandel gerade in den Ländern des Südens mit sich bringt, verschärfen die Situation zusätzlich.

Doch es gibt auch die vielen Familien in Afrika, die dank der Caritas-Projekte gegen diese Krisen besser gerüstet sind und weiter in die Zukunft blicken können. Bildungsprojekte, neue Methoden für eine nachhaltige Landwirtschaft, die Stärkung von Frauen und Kindern haben sich gerade in den vergangenen Krisen Jahren bewährt.

Bitte unterstützen Sie uns, damit diese Hilfe weitergehen kann! Im Rahmen unserer Spenden- und Sensibilisierungskampagne »Hunger macht keine Ferien« bitten wir die Bevölkerung um Unterstützung im Kampf gegen Hunger und Armut in Afrika. Unter dem Spendenkennwort »Hunger in Afrika« können Sie Menschen in Afrika helfen, neu anzufangen.

Spendenkonto der Caritas Diözese Bozen-Brixen:

- Raiffeisen Landesbank, IBAN IT 42 F 03493 11600 000300200018
- Südtiroler Sparkasse, IBAN IT 17 X 06045 11601 000000110801
- Südtiroler Volksbank, IBAN IT 12 R 05856 11601 050571000032
- Intesa Sanpaolo, IBAN IT 18 B 03069 11619 000006000065

Caritas: La fame non fa ferie

Il rapido incremento dei prezzi dei generi alimentari causato dalla guerra in Ucraina e le forniture limitate stanno portando alla disperazione le popolazioni africane. Imprevedibili fenomeni meteorologici causati dal cambiamento climatico, soprattutto nei paesi dell'Africa subsahariana, aggravano ulteriormente la situazione.

Ma ci sono anche molte famiglie in Africa che, grazie al sostegno avuto dai progetti Caritas, possono affrontare queste crisi con migliori strumenti, guardando con più fiducia al futuro.

La preghiamo di continuare a darci una mano! Nell'ambito della nostra campagna di raccolta fondi e sensibilizzazione »La fame non fa ferie« chiediamo sostegno alla popolazione nella lotta contro la fame e la povertà in Africa. Facendo una donazione con la causale »Fame in Africa« potete aiutare molte persone a ricominciare da capo.

Conti per le donazioni alla Caritas Diocesi Bolzano-Bressanone

- Raiffeisen Landesbank, IBAN IT 42 F 03493 11600 000300200018
- Südtiroler Sparkasse, IBAN IT 17 X 06045 11601 000000110801
- Südtiroler Volksbank, IBAN IT 12 R 05856 11601 050571000032
- Intesa Sanpaolo, IBAN IT 18 B 03069 11619 000006000065

10. Aurer Orgelsommer - Konzert am 26. Juli

Weiter im Programm des Aurer Orgelsommers geht es am Freitag, 26. Juli um 20:00 Uhr in der Peterskirche mit den beiden Basler Musikern Lorenz Bozzetta und Oliver Mourault. Die beiden Musiker lernten sich während ihres gemeinsamen Musikstudiums an der Schola Cantorum in Basel kennen und spielen seitdem regelmäßig in verschiedenen Formationen zusammen. Oliver Mourault ist ein Spezialist auf historischen Blechblasinstrumenten wie der Naturtrompete und dem Naturhorn. Lorenz Bozzetta hat sich auf historische Tasteninstrumente fokussiert.

Termin: Freitag, 26. Juli 2024, 20:30 Uhr



Altartafel, Kirche von Saleim

Gedenktag der Großeltern (28.07.)

Seit 2021 begeht die Kirche am vierten Sonntag im Juli (in der zeitlichen Nähe des Gedenktages der Großeltern Jesu, Anna und Joachim, am 26. Juli) den Welttag der Großeltern und Senioren. In diesem Jahr lautet das Motto: »Verwirf mich nicht, wenn ich alt bin (Psalm 71,9).« Da heute die Großeltern in der Weitergabe des Glaubens an die Kinder eine immer größere Rolle spielen, können Anna und Joachim unsere Fürsprecher sein, dass auch unsere Kinder die Frohbotschaft von Jesus Christus hören und erleben.



Birgitta von Schweden (geb. um 1303) war erst 10, als sie erste Visionen erlebte – eine Begabung, die sie durch das Leben begleitete. Früh wurde sie Mutter von acht Kindern; mit ihrem Mann verband sie eine tiefe Frömmigkeit. Gemeinsam unternahmen sie große Wallfahrten. Danach lebten beide in klösterlicher Abgeschiedenheit. Ihr Mann starb 1344, Birgitta wurde durch Visionen »Braut und Sprachrohr Christi«. So kam es zur Gründung einer Klostersgemeinschaft – »Erlöserorden« genannt. 70-jährig starb sie 1373 in Rom. Ihr Gedenktag ist der **23. Juli**.